

PRESSETEXT

Malerei

ZANDRA HARMS

**„Winzige unbedeutende Ereignisse
können das Gedächtnis bestimmen“**

Vernissage : Sonntag, dem 15. März 2009 um 12.00 Uhr

Begrüßung : **Peter Graf**, Forum für Kunst und Kultur Herzogenrath
Einführung : **Harald Uhr**, Kunsthistoriker, Bonn

Dauer der Ausstellung 15.3. bis 26.4.2009

Vita Harald Uhr

Kunsthistoriker und freier Kurator.

geb.1961, lebt in Bonn, war lange Zeit im Bonner Kunstverein als Kurator tätig und hat einige Ausstellungsprojekte der Stiftung Kunstfonds betreut.

Vita Zandra Harms

1968 geboren in Hamburg
1989-1991 Kunsterziehung, Universität Köln bei Peter Buchholz
1991-1996 Freie Kunst, Kunstakademie Münster bei Joachim Bandau
1996 Akademiebrief

Stipendien

2008 Katalogförderung Stiftung Kunstfonds

Ausstellungen (Auswahl)

2009 Kulturbahnhof Herzogenrath (E)
Galerie Jos Art, Amsterdam (G)
2008 Forum 2008, Burg Vischering, Lüdinghausen (G)(K)
Anonyme Zeichner, Blütenweiss, Berlin (G)
2007 Tanzboden, Galerie Tedden, Düsseldorf (E) (K)
Schlafwagen, artemiade - Kunst im Garten, Köln
2006 Anonyme Zeichner, Blütenweiss, Berlin (G)(K)
2005 Paint it loud, Galerie Tedden, Düsseldorf (G)(K)
Wenn der Hahn kräht, sind wir weg, Zeche Unser Fritz, Herne-Wanne (G)
Bilder, Projektraum Oskar Jäger, Köln (G)
Die Tücke des Objekts, Galerie Gruppe Grün, Bremen (G)(K)
2004 traumhaft, Galerie Fiebach & Minninger, Köln (G)
Multiples und Kultiples, Galerie ARTicle, Köln (G)
1997 diese/jene Welt, Annostraße, Köln (E)
1996 Torraum, Kunstakademie Münster (G)
Kulturhaus Dock 4, Kassel (G)
1995 Ateliergemeinschaft Unter Krahenbäumen, Köln (G)

- 2003 Malerei, Projektraum Oskar Jäger, Köln (G)
- 2001 Floreal, Galerie Fiebach & Minninger, Köln (E)
- 1999 Zeichnungen, Galerie Fiebach & Minninger, Köln (E)
- 1998 playing those mind games together, Annostraße, Köln (E)
- 1997 diese/jene Welt, Annostraße, Köln (E)
- 1996 Torraum, Kunstakademie Münster (G)
Kulturhaus Dock 4, Kassel (G)
- 1995 Ateliergemeinschaft Unter Krahenbäumen, Köln (G)
Förderpreisausstellung der Landes NRW, Münster (G)
Rhenania, Köln (G)
- 1994 Trophäe, Glaskastenmuseum Marl (G)
Trophäe, Galerie ARTicle, Köln (G)
Und sehe mit erhabener Ruh den Unfug, Schloß Overhagen, Lippstadt (G)
- 1993 Irregal, Suermondt - Ludwig - Museum, Aachen (G)(K)

(G) Gruppenausstellungen (E) Einzelausstellungen (K) Katalog

Bibliographie

- 2008 Zandra Harms, Aquarelle, Wunderhorn Verlag
Forum 2008, Burg Vischering, Lüdinghausen
- 2007 Zandra Harms, Hrsg. Galerie Peter Tedden, Düsseldorf
- 2006 paint it loud, Hrsg. Galerie Peter Tedden, Düsseldorf

Bemerkungen zu den Arbeiten

Es ist ein Zusammentreffen von Beobachtung, erzählerischer Detailfreude und Natursehnsucht.

Die erzählerische Detailfreude entsteht im Zeichenprozess. Situationen werden gedreht und von verschiedenen Seiten beleuchtet.

Die projizierte Sehnsucht der Natur findet in Räumen und Figuren statt. Figuren treten in die Landschaft. Bäume und Blätter besiedeln den Körper der Figuren.

Ein Spiel von Mehrdeutigkeiten und der subtile Umgang mit Stimmungen. So entsteht eine Balance zwischen leichter Verständlichkeit und verschwommener Bildmagie.

Kleinigkeiten, Situationen, Fetzen, ein Blick. Zeitliche Festlegungen, stehen neben Einzelfiguren. Ein Spotlicht ist gerichtet. Ein Moment aus einer Erzählung herausgerissen. Der Blick läuft quer und in verschiedene Richtungen.

Es sind Figuren, mit einer in sich ruhenden Selbstverständlichkeit. Sie scheinen hineingeworfen in eine unplanbare Existenz, verstrickt mit den Dingen, die sie umgeben - So durchlaufen sie ein manches Mal absurde Evolutionsprozesse.